

Kultur, Heimat und Umweltpädagogik „Rhönkäppchen“ wird jetzt mit 100.000 € gefördert



***Die Hermannsruh, das „Haus des Rhönkäppchens“
- laut Geschichte des Theaterprojektes Rhönkäppchen aus dem Jahre 2016***

Das Projekt Rhönkäppchen wird mit bis zu 100.000 € in einem Zeitraum von drei Jahren aus dem Fördertopf „LandKultur“ der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung gefördert.

Die Rhönkäppchen Theateraufführung im Jahre 2016 auf Initiative des Allianzmanagements Kissinger Bogen war ein großer Erfolg. Die Geschichte dahinter: Rhönkäppchen lebt mit den Tieren in Eintracht in der Hermannsruh. Dann steht sie vor der Frage, das Haus teuer zu kaufen oder auszuziehen. Rhönkäppchen macht sich Sorgen um ihre Freunde. Am Ende wendet sich alles zum Guten: mit Hilfe ihrer Freunde, die Material für die Renovierung sammeln, kann Rhönkäppchen dort wohnen bleiben. Hier hat sie viel vor: so will sie das Häuschen als Ausgangspunkt hernehmen, um den Kindern und Erwachsenen die Schönheit und Nutzbarkeit des Rhöner Waldes und des Sterneparks immer aufs Neue zu präsentieren.

Die interkommunale Initiative Rhönkäppchen schaffte es unter die Finalisten beim Bundeswettbewerb MIXED UP in der Kategorie „Ländlicher Raum“. Hierbei wurden kulturelle Bildungspartnerschaften ausgezeichnet, die jenseits der Ballungsgebiete modellhafte Wege und Vernetzung anstreben, um Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Kunst und Kultur zu ermöglichen. Auch der Bezirk Unterfranken förderte das Projekt mit einem Zuschuss in Höhe von 3.000 €.

Am Beispiel des Projektes Rhönkäppchen wird deutlich, wie eine identitätsstiftende und heimatbezogene Marke die Kultur auf dem Lande verbessern, bunter und interessanter machen kann.

Doch es geht hierbei nicht nur um Kultur, sondern auch um ökologische Sensibilisierung und Heimatverbundenheit. Um diese Themen noch stärker in den Vordergrund zu stellen, wurde das ursprüngliche Theaterprojekt weitergedacht und erweitert. Das Ergebnis unter Einbindung verschiedener Akteure aus dem Allianzgebiet war die Beantragung eines Förderantrags mit folgenden Maßnahmen:

1. Kulturelle Erschließung des Hermannsruh
2. Naturpädagogik/Umweltbildung
3. Ausbau/Weiterführung des Kindertanz- und Musiktheaters Rhönkäppchens im Allianzgebiet
4. Durchführung eines Filmprojekts „Rhönkäppchen und die Suche nach der Heimat“ mit Schulen aus dem Allianzgebiet
5. Rhönkäppchens Dialekte und Gerichte

Die Allianz Kissinger Bogen freut sich auf die Umsetzung des Projektes. Auskünfte über das Projekt bei: Beata Schmäling, Tel: 097349319542, info@kissinger-bogen.de Foto: Waldemar Bug